

ÖKONOMIE UND GESELLSCHAFT

Jahrbuch 26 Resozialisierung der ökonomische Rationalität

Herausgegeben von
Albert Löhr, Eckhard Burkatzki

Metropolis-Verlag
Marburg 2015

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2015

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1107-3

Vorwort

Am Internationalen Hochschulinstitut Zittau, seit dem 1. Januar 2013 eine Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dresden, wird am Lehrstuhl für Sozialwissenschaften seit 1999 zur Wirtschafts- und Unternehmensethik systematisch geforscht und gelehrt. Seit 2010 wird auch ein Master-Programm „Business Ethics & CSR-Management“ angeboten, das nicht nur erfreulich viele interessierte junge Menschen in die Oberlausitz führt, sondern auch zahlreiche Lehrbeauftragte und Gastreferent/innen. Es herrscht eine rege und offene Diskussionskultur, in der die Relativität klassischer Fachgrenzen oftmals deutlich wird.

Zur konzentrierten Unterstützung des vielfältigen Gedankenaustausches wurden im Jahre 2006 die „Zittauer Gespräche zur Wirtschafts- und Unternehmensethik“ ins Leben gerufen, die alljährlich einen thematisch fokussierten Rahmen für Expertendiskussionen geben. Die Fügung der Geschichte wollte es, dass sich am IHI Zittau auch lange Jahre der Sitz des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (kurz: DNWE) befand und der Lehrstuhlleiter im Jahre 2012 zum Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Kommission Wissenschaftstheorie und Ethik in der Wirtschaftswissenschaft (kurz: WEW) des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (kurz: VHB) gewählt wurde. Dies legte für die Zittauer Gespräche eine zeitlich begrenzte Kooperation nahe, die sich in den bisherigen zwei Auflagen als besonders fruchtbar erwiesen hat, so dass sich eine Publikation für das weitere Publikum empfohlen hat.

In diesem Band sind ausgewählte Beiträge und einige wenige Ergänzungen zu den 8. Zittauer Gesprächen versammelt, die vom 25.-26. Oktober 2013 unter dem Rahmenthema „*Resozialisierung der ökonomischen Rationalität*“ standen. Die grundlegende Frage dieser Tagung lautete, ob und wie das ökonomische Paradigma zeitgemäß wieder in den Kreis der Sozialwissenschaften aufgenommen werden soll, aus dem es sich seit seinen Anfängen in der Moralphilosophie der Aufklärung schrittweise verabschiedet hat. Damit wird auch die seit langem schwe-

lende Debatte in der Betriebswirtschaftslehre wieder aufgenommen, die danach fragt, ob dieses Fach als „angewandte“ Ökonomik oder als – sozialwissenschaftlich inspirierte – Managementlehre betrieben werden soll.

Kurz gesagt: Wir befinden uns inmitten einer Paradigmendiskussion zum Selbstverständnis des Ökonomischen, und die hier versammelten Beiträge möchten die Konturen von Problem und Perspektiven zeichnen.

Zittau, im November 2014

Die Herausgeber